

presse

SPD fordert: Kulturförderung sicherstellen

Zur Forderung der Europäischen Kommission an Deutschland, den ermäßigten Umsatzsteuersatz für Kunstgegenstände und Sammlungsstücke abzuschaffen, erklärt der Sprecher der Arbeitsgruppe Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion Siegmund Ehrmann:

Die ermäßigte Umsatzbesteuerung von Kunstgegenständen und kulturellen Leistungen ist ein wichtiges Instrument der Kulturförderung. Die SPD fordert die Bundesregierung auf, im Dialog mit der Europäischen Kommission nach Wegen zu suchen, die Steuerermäßigung in Deutschland zu erhalten, erklärt Siegmund Ehrmann.

Die ermäßigte Umsatzbesteuerung von Kunstgegenständen und kulturellen Leistungen ist ein wichtiges Instrument der Kulturförderung. Die Abschaffung des ermäßigten Steuersatzes für Kunstgegenstände und Sammlungsstücke träfe vor allem die Bildenden Künstlerinnen und Künstler, von denen die meisten ohnehin kaum von ihrer Arbeit leben können. Der Verkauf von Kunstwerken würde deutlich abnehmen, weshalb neben den Künstlern auch viele kleine Kunsthandlungen und Galerien in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht wären.

Die SPD fordert die Bundesregierung auf, im Dialog mit der Europäischen Kommission nach Wegen zu suchen, die Steuerermäßigung in Deutschland zu erhalten.